

Weiterbildungskurse

Die Regionalen Didaktischen Zentren bieten regelmässig Kurse, Workshops und Compi-Treffs zu aktuellen Schulthemen an, welche sich an den Bedürfnissen der Besuchergruppen orientieren.

Mitarbeit im RDZ

Es besteht für Lehrpersonen die Möglichkeit, den Bildungsurlaub oder Teile davon in einem der RDZ zu absolvieren. Dabei können ein eigenes Projekt verfolgt, bei der Ausarbeitung und Entwicklung von Lernarrangements oder -materialien mitgearbeitet und Besuchende begleitet werden.

Beratung im RDZ

In den RDZ arbeiten erfahrene Lehrpersonen aller Zyklen, die Lehrpersonen und Studierende bei ihren Unterrichtsfragen beraten.

Informationen zu den Angeboten und Dienstleistungen finden Sie im Amtlichen Schulblatt des Kantons St. Gallen, unter www.phsg.ch/rdz oder bei den einzelnen RDZ:

RDZ Gossau, Sekretariat, 071 387 55 60 / 071 387 55 95, rdzgossau@phsg.ch
www.phsg.ch > Dienstleistungen > RDZ > Gossau

RDZ Rapperswil-Jona, Sekretariat, 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch
www.phsg.ch > Dienstleistungen > RDZ > Rapperswil-Jona

RDZ Rorschach, Sekretariat Stella Maris, 071 858 71 63, rdzrorschach@phsg.ch
www.phsg.ch > Dienstleistungen > RDZ > Rorschach

RDZ Sargans, Sekretariat, 081 723 48 23, rdzsargans@phsg.ch
www.phsg.ch > Dienstleistungen > RDZ > Sargans

RDZ Wattwil, Sekretariat, 071 985 06 66, rdzwattwil@phsg.ch
www.phsg.ch > Dienstleistungen > RDZ > Wattwil

A2 Weitere Angebote

Angebote der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach / der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie

Aktuelle Informationen zu allen Weiterbildungsangeboten der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie SAL / Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach SHLR erhalten Sie unter www.logopaedieschweiz.ch oder www.shlr.ch.

Certificates of Advanced Studies CAS – Zertifikatslehrgänge

CAS «Lese-/Rechtschreibstörungen»

Zielpublikum

Logopädinnen und Logopäden sowie schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden können Faktoren beschreiben, die den Lese- und Rechtschreiberwerb beeinflussen und stören. Sie planen eine adäquate Diagnostik, gezielte präventive Massnahmen sowie Therapieeinheiten begründet und differenziert und können Therapien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Lese- und Rechtschreibstörungen evidenzbasiert strukturieren und evaluieren.

Studienaufbau

Der CAS gliedert sich in die beiden Module «LESEN» und «SCHREIBEN», die einzeln abgeschlossen werden und zusammen mit der Abschlussarbeit zum Zertifikat führen. Jedes

Modul umfasst zwei Seminare, eine Fallarbeit (Supervision) sowie einen Modulnachweis. Die Zertifikatsarbeit kann erst nach Abschluss beider Module eingereicht werden. Die Zeitdauer vom Besuch des ersten Seminars bis zur Abgabe der Zertifikatsarbeit beträgt maximal fünf Jahre.

Abschluss/ECTS

Certificate of Advanced Studies SHLR in «Lese-/Rechtschreibstörungen» / 10 ECTS-Punkte.
Die im Jahr 2020 geplanten Seminare des CAS «Lese-/Rechtschreibstörungen» finden Sie bei den Weiterbildungen.
Die Seminare können auch als reguläre Weiterbildung ohne Zertifizierung gebucht werden.

CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie»

Zielpublikum

Logopädinnen und Logopäden, die sich therapeutisch mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern und Jugendlichen sowie deren Umfeld beschäftigen.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden können individuell ausgerichtete Diagnostik und mögliche differenzialdiagnostische Schritte planen. Sie können Beratungsgespräche mit Angehörigen und Fachpersonen planen und strukturieren und den Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern beurteilen. Sie leiten Therapieziele evidenzbasiert her und begründen diese. Sie entwickeln individuelle Therapiepläne aus den Bereichen Semantik/Lexikon sowie Grammatik (nach dem Konzept «Kontextoptimierung») und strukturieren Therapieinhalte hierarchisch.

Studienaufbau

Der Zertifikatslehrgang gliedert sich in die beiden Module «DIAGNOSTIK» und «THERAPIE», die nacheinander abgeschlossen werden und zusammen mit der Zertifikatsarbeit zum Zertifikat führen. Jedes Modul umfasst zwei Seminare, eine Fallarbeit (Supervision) sowie einen Modulnachweis. Die Zertifikatsarbeit kann nach Abschluss beider Module eingereicht werden. Die Zeitdauer vom Besuch des ersten Seminars bis zur Abgabe der Zertifikatsarbeit darf maximal fünf Jahre betragen.

Abschluss/ECTS

Certificate of Advanced Studies SHLR in «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie» / 10 ECTS-Punkte.
Die im Jahr 2020 geplanten Seminare des CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie» finden Sie bei den Weiterbildungen.
Die Seminare können auch als reguläre Weiterbildung ohne Zertifizierung gebucht werden.

CAS «Spracherwerbsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter (Entwicklungspsychologische Sprachentwicklung nach Dr. Barbara Zollinger)»

Zielpublikum

Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Fachpersonen, die mit sprachentwicklungsauffälligen Kindern im Kleinkind- und Vorschulalter arbeiten.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden können die Grundsätze der entwicklungspsychologischen Sprachtherapie erklären und anwenden. Sie können eine Abklärung und Diagnostik von Klein- und Vorschulkindern planen und durchführen und Therapieziele evidenzbasiert ableiten und begründen. Sie entwickeln individuelle Therapiepläne zielgerichtet und setzen diese konkret um. In den Supervisionen und Interventionen reflektieren die Teilnehmenden Therapieverläufe. Sie erkennen komplexe sprachliche Störungsbilder und ordnen diese ein. Sie planen Beratungsgespräche mit Angehörigen und führen diese durch.

Studienaufbau

Der Zertifikatslehrgang dauert jeweils von Januar bis Dezember. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Theorie und Praxis zielt auf die nachhaltige Erweiterung der Berufs- und Selbstkompetenzen der Teilnehmenden. Der Lehrgang verbindet Präsenzveranstaltungen, Supervisionen, Interventionen und vertiefendes Selbststudium.

Abschluss/ECTS

Certificate of Advanced Studies SHLR in «Spracherwerbsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter» / 15 ECTS-Punkte.
Der Lehrgang kann auch als Jahresweiterbildung ohne Zertifizierung gebucht werden.

CAS «Stimme und Sprechen»

Kooperationslehrgang der PH Luzern und der SHLR

Zielpublikum

Der CAS «Stimme und Sprechen» richtet sich an Personen, die beruflich viel sprechen. Dazu gehören u. a. Lehrpersonen, Hochschuldozierende oder Therapeuten.

Kompetenzen

Die Teilnehmenden werden befähigt, ihre persönliche Wirkung im Auftritt und im Gespräch durch eine optimale Sprechqualität zu steigern sowie mit einer klangvollen, tragfähigen Stimme und einer klaren und deutlichen Artikulation zu sprechen. Sie können sich beim Sprechen partnerorientiert zugewandt, engagiert, ziel- und zweckorientiert verhalten und während des Sprechens bewusst mit körperlicher Haltung und Spannung umgehen. Sie können die Stimme schonend und gesund einsetzen, um Stimmstörungen vorzubeugen. Die Teilnehmenden werden befähigt, Lernende, Studierende und Mitarbeitende zu einem wirkungsvolleren Sprechen und Auftreten anzuleiten.

Studienaufbau

Modul 1: Grundlagen von Atem, Stimme und Sprechen. Die einzelnen Aspekte (Atmung, Tonus, Resonanz, Artikulation) kennen lernen; bei sich und anderen wahrnehmen und reflektieren; trainieren (4 Einheiten à 12 Stunden)

Modul 2: Transfer in den beruflichen und persönlichen Alltag, Rollenbewusstheit, Texte gestalten und vor Publikum sprechen (3 Einheiten à 12 Stunden)

Abschluss/ECTS

Certificate of Advanced Studies PH Luzern in «Stimme und Sprechen» / 10 ECTS-Punkte. Die im Jahr 2020 geplanten Seminare des CAS «Stimme und Sprechen» finden Sie unter <https://www.phlu.ch/>. Die Veranstaltungen finden vorwiegend am Freitag und Samstag in Luzern statt.

Weiterbildungen

Berufseinführung für Logopädinnen und Logopäden – Supervisionsangebot

(Angebot in Kooperation mit dem Zürcher Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden)
Januar – Dezember 2020 (individuelle Terminabsprachen pro Gruppe)

Beratung bei mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen in der Logopädie

(Seminar des CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie»)
Giusi Romano, dipl. Logopädin, Johanneum, Neu St. Johann
Freitag, 17. Januar 2020

Schriftspracherwerb bei mehrsprachigen Kindern und Jugendlichen in der Logopädie

(Seminar des CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie»)
Barbara Rindlisbacher, M.Sc., dipl. Logopädin, Uni Freiburg
Samstag, 18. Januar 2020

Diagnostik und Therapie kindlicher Aussprachestörungen – Schwerpunktthema P.O.P.T

Prof. Annette Fox-Boyer PhD, Logopädin, freiberuflich in Forschung und Lehre, Hamburg
Freitag, 24. Januar 2020 / Samstag, 25. Januar 2020

Achtsamkeit im logopädischen Alltag – aufmerksam, konzentriert, bei mir und bei der Sache!

Dr. phil. Monika Brunsting, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Sonderpädagogin,
Nordschweizer Institut für Lernfragen, Oberuzwil & Zumikon
Samstag, 1. Februar 2020

Diagnostik und Therapie bei peripherer Fazialisparese

Sabina Hotzenköcherle, M.Sc., klinische Logopädin, Praxis für Logopädie, Zürich
Freitag, 7. Februar 2020 / Samstag, 8. Februar 2020

Die Unterscheidung von Therapie- und Förderbedarf bei mehrsprachigen Kindern

(Wahlseminar des CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie»)
Judith Häusermann, lic. phil. dipl. Logopädin, Wettingen
Mittwoch, 12. Februar 2020

Aus der Praxis für die Praxis: Materialien und Spielideen rund um die Behandlung syntaktischer und morphologischer Störungen bei Kindern

Birgit Müller-Kolmstetter, M.A., dipl. Logopädin, und Carmen Barth, M.Sc., Logopädin, klin. Linguistin, staatliche Berufsfachschule für Logopädie, Erlangen
Freitag, 14. Februar 2020 / Samstag, 15. Februar 2020

MFT für die Praxis – funktionales Mundprogramm (FMP) nach Petra Schuster

Meike Otten, B.Sc., Logopädin, Praxis für Logopädie, Osterholz-Scharmbeck
Freitag, 28. Februar 2020 / Samstag, 29. Februar 2020

Fallbesprechungen: Mutismus und Sprechangst

Kerstin Bahrfeck, akad. Sprachtherapeutin, Sonderschullehrerin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Technische Universität Dortmund
Donnerstag, 5. März 2020 (zusätzlich bei grosser Nachfrage: Mittwoch, 4. März 2020)

«Ich will gross sein und ich habe etwas zu sagen.» Der Einfluss des Selbstkonzepts auf den Spracherwerb

(Wahlseminar des CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie»)
Claudia Dürmüller, M.Sc., Logopädin, Praxis für kleine Kinder, Winterthur
Freitag, 6. März 2020

Pimp up your therapy – Werkzeuge für die Gestaltung der therapeutischen Beziehung

Susanne Burger, Diplom-Sprachheilpädagogin, freiberuflich, Köln
Freitag, 13. März 2020 / Samstag, 14. März 2020

Differenzialdiagnostik komplexer phonologischer Störungen und VED

Prof. Annette Fox-Boyer, PhD, Logopädin, freiberuflich in Forschung und Lehre, Hamburg
Freitag, 20. März 2020

Fremdsprachenlernen unter besonderen Bedingungen

(Wahlseminar des CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie»)
Dr. Cornelia Frigerio Sayilir, Institut für Heilpädagogik, PH Bern
Samstag, 21. März 2020

Verbale Entwicklungsdyspraxie VED

Christoph Marks-Wilhelm, dipl. Logopäde, Praxis für Logopädie, Hamburg
Freitag, 27. März 2020 / Samstag, 28. März 2020 Ort: **St. Gallen**

Sprachverständnisstörungen im Grundschulalter – Monitoring des Sprachverstehens

Prof. Dr. Wilma Schönauer-Schneider, Pädagogische Hochschule Heidelberg
Donnerstag, 2. April 2020 / Freitag, 3. April 2020

Sinnvolle Apps in der Logopädie mit Kindern und Jugendlichen – Einsatz von Apps und innovativen Hilfsmitteln

Sabrina Disabato, dipl. Logopädin, Primarschule Romanshorn
Sylvie Rossier, dipl. Logopädin, CP-Schule, St. Gallen
Freitag, 8. Mai 2020 Ort: **St. Gallen**

Dysarthrie – Grundlagen, Diagnostik und Therapie – Basiskurs bzw. «Refresher»

Christina Kurfess, M.Sc., dipl. Logopädin, und Franziska Ammer, B.Sc., dipl. Logopädin, Asklepios Klinik Schaufling
Freitag, 19. Juni 2020 / Samstag, 20. Juni 2020 Ort: **St. Gallen**

Neurogene Dysphagien – praktisches Vorgehen – störungsspezifische Therapie bei neurologischen Erkrankungen

Dina Roos, dipl. Logopädin, Praxis für Logopädie, München-Unterföhring
Freitag, 26. Juni 2020 / Samstag, 27. Juni 2020 Ort: **St. Gallen**

Diagnostik und Therapie lateraler Aussprachestörungen – LAT-AS-Konzept

Nicole Gyra-Brandt, B.Sc., Logopädin, Praxis für Logopädie, Forchheim
Freitag, 3. Juli 2020

Schwierige Situationen in der Logopädie meistern

(Wahlseminar des CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie» und des CAS «Lese-/Rechtschreibstörungen»)
Prof. Dr. Ulla Beushausen, dipl. Logopädin, Praxis für Logopädie, Nürnberg
Donnerstag, 20. August 2020

Kompaktseminar: Kindliche Stimmstörungen – Diagnostik, Beratung und Therapie

Prof. Dr. Ulla Beushausen, dipl. Logopädin, Praxis für Logopädie, Nürnberg
Freitag, 21. August 2020 / Samstag, 22. August 2020

Der Non-Avoidance-Ansatz in der Therapie mit stotternden Kindern

Susanne Gehrler, Lehrlogopädin, zertifizierte Stottertherapeutin (ivs), Praxis für Logopädie,
Neu-Ulm
Freitag, 4. September 2020 / Samstag, 5. September 2020

GUT HÖREN ≠ GUT VERSTEHEN –**auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen bei Kindern**

(Wahlseminar des CAS «Lese-/Rechtschreibstörungen»)
Kathrin Vogt, Sonderschullehrerin, Universität zu Köln
Freitag, 11. September 2020 / Samstag, 12. September 2020

Semantisch-lexikalische Störungen bei Kindern

(Wahlseminar des CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie»)
Stephanie Rupp, Diplom-Lehrlogopädin, Universität Mannheim
Freitag, 18. September 2020

Logopädische Therapie für mehrsprachige Kinder und Jugendliche

(Seminar des CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie»)
Stephanie Rupp, Diplom-Lehrlogopädin, Universität Mannheim
Herausforderungen in der mehrsprachigen Therapieplanung, Wortschatzarbeit
Dr. phil. Marc Schmidt, Direktor des Centre de Logopédie, Luxemburg
Frühe grammatische Therapie bei mehrsprachigen Kindern
Samstag, 19. September 2020
Freitag, 23. Oktober 2020 / Samstag, 24. Oktober 2020

Grundlagen, Diagnostik und Therapie von Rechtschreibstörungen

(Seminar des CAS «Lese-/Rechtschreibstörungen», Modul «SCHREIBEN»)
Dr. phil. Katharina Leemann, Sonderpädagogin und Psychotherapeutin FSP, Zürich
Daniela Berger, lic. phil., schulische Heilpädagogin, PH Bern
Dr. phil. Julia Winkes, Sprachheilpädagogin, Uni Freiburg
Freitag, 25. September 2020 / Samstag, 26. September 2020
Samstag, 30. Januar 2021

Natürlicher Grammatikerwerb und Dysgrammatismus

Dr. phil. Silke Kruse, Linguistin, dipl. Logopädin, Praxis für Logopädie, Erlangen
Freitag, 6. November 2020 / Samstag, 7. November 2020

Vom Mythos zur Realität – evidenzbasiertes Arbeiten in der Logopädie

(Wahlseminar des CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie» und des
CAS «Lese-/Rechtschreibstörungen»)
Lena Reising, M.Sc., Lehr- und Forschungslogopädin, Schweizer Hochschule für Logopädie
Rorschach
Freitag, 20. November 2020

Statistik – ein Buch mit sieben Siegeln?

(Wahlseminar des CAS «Mehrsprachige Kinder und Jugendliche in der Logopädie» und des
CAS «Lese-/Rechtschreibstörungen»)
Felix Bächinger, M.Sc. Erziehungswissenschaften, Primarlehrer, schulischer Heilpädagoge,
Pädagogische Hochschule St. Gallen
Samstag, 21. November 2020

Wie exekutive Funktionen im logopädischen Alltag helfen können

(Wahlseminar des CAS «Lese-/Rechtschreibstörungen»)
Dr. phil. Monika Brunsting, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Sonderpädagogin,
Nordschweizer Institut für Lernfragen, Oberuzwil & Zumikon
Freitag, 4. Dezember 2020

Ostschweizerische Kurse für Gemeinde- und Schulbibliotheken 2020

Ort: Bibliothek Hauptpost, Schulungsraum, Gutenbergstrasse 2, 9000 St. Gallen
Kursleitung/ Fachstelle Bibliotheken, Kantonsbibliothek Vadiana, Notkerstrasse 22, 9000 St. Gallen,
Anmeldung: Paula Looser, 058 229 09 94, paula.looser@sg.ch
Mehr Infos: <https://kanton.sg/fachstellebibliotheken>

Ankündigung Netzwerktreffen für Volksschulbibliotheken:

Save-the-date: Das nächste Netzwerktreffen für Volksschulbibliotheken findet am Mittwoch, 25. März 2020, von 13.30 bis 17.00 Uhr in der Schulbibliothek Salez statt. Im Vordergrund dieses Treffens steht das Fachreferat zum Thema «Aus Bildern lernen – Leseförderung mit Comics auf allen Stufen» von Theres Rüttschi. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Entstehungsgeschichte des Comics, interessante Neuerscheinungen werden vorgestellt, Erfahrungen ausgetauscht und anhand praktischer Übungen wird gezeigt, wie sich Comics in Bibliotheken und im Unterricht gezielt und sinnvoll einsetzen lassen.

Zur Referentin: Theres Rüttschi, *1972, Verlagsbuchhändlerin, Studium der Bildenden Kunst in Bern, mehrere Jahre Berufserfahrung als Buchherstellerin, Gemeindebibliothekarin und Workshop-Leiterin.

Das Netzwerktreffen will Anregungen geben, wie Schulbibliotheken zur Leseförderung beitragen können, und bietet Gelegenheit für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch unter den Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekaren der Volksschule.

Februar

«Mit guten Gesprächen erfolgreich führen»

Montag, 3. Februar 2020, 9.00 – 16.45 Uhr
Tino Bentele, Organisationsberater / Coach bso

Gespräche mit Mitarbeitenden gehören zum normalen Führungsalltag. Es gilt, Aufträge zu erteilen, Ziele zu vereinbaren, komplexe Sachverhalte oder einen Konflikt zu klären, eine ungenügende Leistung oder ein Fehlverhalten anzusprechen, jemandem ein offenes Ohr zu schenken, der in einer persönlichen Krise steckt, usw. Von einem gelungenen Gespräch profitieren nicht nur die Mitarbeitenden und die Führungspersonen selbst, sondern oft das ganze Team, die ganze Abteilung wie auch interne und externe Kundinnen und Kunden. Ein zentraler Bestandteil dieses Kurses sind Gesprächsübungen, in denen die Teilnehmenden anhand von eigenen Situationen oder Musterbeispielen die verschiedenen Gesprächstechniken ausprobieren können. Fokus: Gesprächsvorbereitung – Spontangespräche – Strukturierung eines Gesprächs – Fragetechnik – Feedbackgespräch – Zielvereinbarungs- und Leistungsbeurteilungsgespräch, Kritikgespräch – Konfliktgespräch – Umgang mit schwierigen Situationen.

Grundkurs (mit Zertifikat Bibliosuisse, ehemals Grundkurs SAB)

Montag, 10. Februar 2020, bis Montag, 21. September 2020

Der Grundkurs umfasst 140 Lektionen und ist in sechs Module aufgeteilt:

Modul 1: Bibliothekswesen und Qualitätsmanagement

Modul 2: Bestandesaufbau und Bestandespflege

Modul 3: Vermittlung

Modul 4: Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Modul 5: Bestandeserschliessung

Modul 6: Bibliotheksorganisation und Verwaltung

«Power-User & Tipps und Tricks»

winMedio-Doppelworkshop

Donnerstag, 13. Februar 2020, 9.00 – 16.30 Uhr
Firma Predata AG, Thun

Der Kurs eignet sich für alle, die mit der Bibliothekssoftware «winMedio» arbeiten. Bei der Power-User-Schulung am Vormittag stehen die Optimierung von Software-Einstellungen und die Bearbeitung von Briefvorlagen und Etiketten im Vordergrund. Am Nachmittag können Teilnehmende von neuen Tipps und Tricks für die alltägliche Software-Anwendung profitieren. Dieser Kurs kann auch als Halbtageskurs gebucht werden.

März

«Make it! Roboter in der Bibliothek» (Kindergarten – 6. Klasse)

Wie kleine Robotermodelle in der Bibliothek für die Leseförderung eingesetzt werden können

Mittwoch, 18. März 2020, 14.00 – 17.15 Uhr

Kathrin Amrein, assoziierte Mitarbeiterin SIKJM und bischuteria.ch

Im Kurs lernen Sie verschiedene Lern- und Spielzeugroboter kennen und programmieren und erfahren, wie mit ihnen interaktiv gelesen werden kann – in der Bibliothek, in der Schule und zu Hause. Darüber hinaus werden Belletristik- und Sachbücher zum Thema «Robotik und Roboter» unter die Lupe genommen und Bezüge zum Lehrplan Volksschule und zum Fach «Medien und Informatik» geschaffen.

«IdeenLab: Famose Veranstaltungen in Bibliotheken (Teil 1) & Moderation leicht gemacht... gar nicht so einfach (Teil 2)» / Von Inputs zu Leseveranstaltungen in Bibliotheken – bis hin zu der Kunst einer guten Moderation

Donnerstag, 26. März 2020, 9.00 – 16.45 Uhr

Urs Heinz Aerni, Journalist, Literaturagent, Veranstalter und Kommunikationsberater
Manu Hofstätter, Buchhändlerin, Kulturvermittlerin, Moderatorin und Jurorin

IdeenLab am Vormittag: Welche Veranstaltungen sind möglich in Ihrer Bibliothek, welche Formen und Ideen sind umsetzbar, neu, anders, bringen neues Publikum, junge Leserinnen und Leser? Austausch und Inputs dürfen aufblühen und Ihnen neue Formate aufzeigen.

Workshop am Nachmittag: Ein wichtiger Aspekt bei der Planung von Veranstaltungen ist die Moderation. Moderation ist eine Kunst; auf was gilt es zu achten? Moderieren Sie selber oder holen Sie sich die richtige Person zur Moderation? Im Workshop am Nachmittag können Sie die Sicherheit und das Können beim Ansagen und Verabschieden von Autoren und Autorinnen in Ihrer Bibliothek verfeinern und eine Moderation mit Freude angehen.

Dieser Kurs kann auch als Halbtageskurs gebucht werden.

April

«Recht – ein Buch mit sieben Siegeln! Oder doch nicht? Mit mehr Sicherheit durch den Bibliotheksalltag»

Donnerstag, 2. April 2020, 9.00 – 16.45 Uhr

lic. iur. Christa Müller, Bibliothekarin und Juristin, Erwachsenenbildnerin

Wie war das noch mit der Mahnung der Benutzerin für verspätete Rückgabe per SMS? Ist das Foto irgendwoher aus dem Internet auf unserem Flyer eine gute Idee? Darf ich der langjährigen Kundin sagen, wer das gewünschte Buch gerade liest? Wie sieht es künftig mit dem Kopieren von Medien aus? Wie ist das mit den Altersgrenzen bei Medien für Jugendliche? Als Mitarbeitende in der Bibliothek müssen Sie sich immer wieder mit rechtlichen Fragen rund um die Benutzung, das Urheberrecht oder den Datenschutz auseinandersetzen. Um solche und ähnliche Fragen geht es in diesem Kurs. Nach dem Kurs sind Sie für rechtliche Fragen rund um das Benutzungsrecht, das Urheberrecht und den Datenschutz sensibilisiert und können anhand von Grundlagen und praktischen Fragestellungen einfachere Fragen selber lösen.

**ONLINE-Format: «Evaluation von Bibliotheksangeboten»
Wie wirken Angebote? Wie lassen sie sich messen und bewerten?**

Montag, 20. April 2020, 8.30 – 9.30 Uhr Einstiegs-Webinar, live, online
Onlinephase, individuelle Zeiteinteilung, Zeitbedarf ca. 3 Stunden

Montag, 25. Mai 2020, 8.30 – 9.30 Uhr Abschluss-Webinar, live, online
Ulrike Hanke, PD Dr., Dozentin und Trainerin für Bibliotheksdidaktik

In diesem Workshop lernen Sie, den Wert und die Wirkung von bibliothekarischen Bildungsangeboten durch verschiedene Bewertungsmethoden zu messen. Sie lernen diverse Evaluationsinstrumente und -methoden kennen und befassen sich mit den Grundlagen für die Gestaltung von Fragebögen. Anschliessend erfahren Sie, wie Sie die Evaluationsergebnisse nutzen können, um Ihre Bildungsangebote zu optimieren oder auch gegenüber Geldgebern zu legitimieren. Dieser Kurs ist als reiner Online-Kurs konzipiert. Hierfür benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät, am besten PC oder Laptop, einen Internetzugang sowie idealerweise ein Headset. Genaue Informationen finden Sie auf der Webseite.

**«Literatur im Gespräch»
Neuerscheinungen deutschsprachiger Belletristik**

Mittwoch, 29. April 2020, 13.00 – 17.15 Uhr (mit Apéro)

Stefan Gmünder und Alexander Kluy, Literaturkritiker

Um aus der Angebotsfülle des Buchmarktes auszuwählen, gibt es viele Möglichkeiten – eine besonders unterhaltsame Variante ist es, den renommierten Literaturkritikern Stefan Gmünder und Alexander Kluy zuzuhören. Sie präsentieren in bewährter Weise Neuerscheinungen am Buchmarkt, sowohl Anspruchsvolles als auch Unterhaltungsliteratur. Der kurzweilige Vortrag garantiert anregende und informative Stunden – inklusive Buchtipps und Empfehlungen für den Bestandsaufbau!

A
B
C
D

<p>Mai</p>	<p>«Gefragt sein!» Wie wir Kundenbeziehungen stärken und Kunden gewinnen können Donnerstag, 7. Mai 2020, 9.00 – 16.45 Uhr Christian Sauter, Trainer für Improvisation, Präsentation & Kommunikation, Berlin. Seit mehreren Jahren moderiert er mit Reto Zeller zusammen die Bibliothekstage des Kantons Aargau.</p> <p>Ein wichtiger Aspekt, um die Zukunft von Bibliotheken zu sichern, ist es, die Kundenbeziehungen zu stärken und auszubauen. Wir können unsere Kunden zu Botschaftern und Leuchttürmen, also Multiplikatoren, machen. Dafür müssen wir sie begeistern, ihnen echte Mehrwerte und einen Service bieten, der über das «normale» Niveau hinausgeht. Neben einer Kundenorientierung in den Abläufen braucht es da vor allem einen Blick auf die eigene innere Haltung, mit der wir auf den Kunden zugehen. Mit welchem Selbstverständnis behandeln wir die Kunden so, wie wir sie behandeln? Steht die Kundenzufriedenheit als Ziel bei uns ganz oben? Dieser erlebnisorientierte Workshop bietet die Gelegenheit, die eigenen inneren Positionen zu reflektieren, neue Handlungsoptionen auszuprobieren und sich persönlich weiterzuentwickeln.</p>
<p>Juni</p>	<p>«RDA mit winMedio – Basis & Vertiefung» winMedio-Doppelworkshop Dienstag, 9. Juni 2020, 9.00 – 16.30 Uhr Firma Predata AG, Thun</p> <p>Der Kurs eignet sich für alle, die mit der Bibliothekssoftware «winMedio» arbeiten und für das Katalogisieren zuständig sind. Am Vormittag stehen die Grundlagen des RDA-Katalogs von winMedio im Vordergrund (RDA-Katalogisierungsmaske, einfacher Datenimport, Schlagwortnormdatei GND). Am Nachmittag befassen sich Teilnehmende u.a. mit RDA-Vorlagen, erweiterten Suchfunktionen, komplexerem Datenimport, der Erfassung von Beziehungen und der Reihenverwaltung. Beide Teile werden durch praktische Beispiele veranschaulicht. Dieser Kurs kann auch als Halbtageskurs gebucht werden.</p> <p>«Buchreparaturen leicht gemacht» – Tipps und Anregungen Mittwoch, 24. Juni 2020, 9.00 – 11.45 Uhr Myrtha Schum, Handbuchbinderin, buchbinden/einrahmen, büchi+schum GmbH, Herisau</p> <p>Wie ist ein Buch aufgebaut? Wie wird ein Buch einfach und trotzdem fachgerecht repariert? Wie können Folgeschäden vermieden werden? Der Schwerpunkt dieses Workshops liegt bei der praktischen Umsetzung. Eigene Reparaturen/Problemfälle sollen mitgenommen werden und werden je nach Zeit behandelt.</p> <p>Achtung, anderer Kursort: Werkstatt büchi+schum GmbH, St.Gallerstrasse 49, Bau 4, 9100 Herisau</p>
<p>September</p>	<p>IdeenLab: «Interkulturelle Klassenführungen» (Primarschule) Von der Bibliothek Livréchange lernen Mittwoch, 9. September 2020, 13.30 – 16.45 Uhr Barbara Schwaller, Bibliothekarin SAB, freiwillige Mitarbeiterin bei Livréchange</p> <p>Welche Animationen bereichern eine interkulturelle Klassenführung für die Primarschule? Wie können sich Kinder bei einem Bibliotheksbesuch mit verschiedenen Sprachen und Schriften auseinandersetzen? Diese und weitere Fragen stellen sich bei der Vorbereitung interkultureller Klassenführungen. Denn die aktuelle sprachliche und kulturelle Vielfalt von Schulklassen sind für Bibliotheken grosse Herausforderungen. Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung der Bibliothekarin Barbara Schwaller in der interkulturellen Leseförderung. Die Referentin wird Methoden für die Organisation und Durchführung interkultureller Klassenführungen vorstellen. Dieser Workshop basiert auf dem Material der interkulturellen Bibliothek Livréchange in Freiburg/Fribourg. Das Material wurde für die Animation bei interkulturellen Klassenführungen entwickelt und wird in der Bibliothek Livréchange regelmässig eingesetzt.</p>
<p>Oktober</p>	<p>«Wahr oder erfunden – Fake News im Fokus!» Was tun gegen Falschmeldungen und Lügen in den Medien? Donnerstag, 29. Oktober 2020, 9.00 – 16.45 Uhr Simon Schultze, Medienpädagoge, Dozent an der FH Chur für Information Research – Vormittag Christian Müller, WortTonWelle – Nachmittag</p> <p>«Fake News» stehen für bewusst falsch dargestellte Nachrichten im Internet, insbesondere in sozialen Medien. Am Vormittag geht Simon Schultze gemeinsam mit den Teilnehmenden folgenden Fragen nach: Wie entstehen Fake News, wie erkennt man</p>

sie und welche Folgen haben sie? Bibliotheken können als Bildungspartner der Schulen und zentrale Institution in der Gemeinde Medienkritik fördern und Orientierung in der gegenwärtigen Informationsflut geben. Wie können Bibliotheken einen kritischen und sachgerechten Umgang mit digitalen und analogen Medien ihren Benutzenden näherbringen und sie bei der Informationssuche begleiten?

Am Nachmittag wird Christian Müller die Nachrichtenkompetenz als Ganzes in den Fokus rücken. Anhand praktischer Übungen und Diskussionen wird die Arbeitswelt von Journalistinnen und Journalisten erfahren und dadurch die redaktionellen Fähigkeiten der Teilnehmenden geschärft.

Ostschweizer Netzwerktreffen für Leitende

Datum und Thema werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

November

«Statistik & Tipps und Tricks»

winMedio-Doppelworkshop

Donnerstag, 19. November 2020, 9.00 – 16.30 Uhr

Firma Predata AG, Thun

Der Kurs eignet sich für alle, die mit der Bibliothekssoftware «winMedio» arbeiten und am Thema Statistik oder an neuen Tipps und Tricks für die alltägliche Software-Anwendung interessiert sind. Dieser Kurs kann auch als Halbtageskurs gebucht werden.

Details zu unseren Kursangeboten und zur Ausschreibung immer aktuell auf:

<https://kanton.sg/fachstellebibliotheken>

Angebote des Vereins Schule und Weiterbildung Schweiz, Sektion St. Gallen (swsg.ch)

Der Verein «Schule und Weiterbildung Schweiz, Sektion St. Gallen» **swsg.ch** lädt Lehrpersonen sowie weitere Interessierte zu Museumsbesuchen, Exkursionen, Atelier- und Betriebsbesichtigungen ein. Das Ziel dieser Kurse besteht darin, einerseits die Freude und das Interesse an einheimischem Handwerk und Kunstschaffen resp. an der Natur zu wecken und andererseits Ideen für mögliche Exkursionen mit der eigenen Klasse zu gewinnen.

Die Kursangebote entsprechen den Intentionen des Lehrplans und werden voll an die Erfüllung der Weiterbildungspflicht angerechnet.

Museumsbesuche, Betriebsbesichtigungen, Exkursionen und Begegnungen mit Kunstschaffenden

Kurs 1 Mittwoch, 22. Januar 2020, 15.00 – ca.16.30 Uhr

ecco-jäger AG Dachfarm, Bad Ragaz

Wir besuchen den Früchte- & Gemüsegrosshändler ecco-jäger in Bad Ragaz. Bei unserer Führung auf seiner urbanen Dachfarm erfahren wir Spannendes zur *Aquaponik*, dem innovativen Verfahren, welches die Aufzucht von Fischen und die Kultivierung von Nutzpflanzen im geschlossenen Kreislauf miteinander verbindet.

Kursverantwortliche: tatjana.baenziger@swsg.ch

Kurs 2 Mittwoch, 12. Februar 2020, 15.30 – ca.17.00 Uhr

Fernsehstudio Zürich

Die Führung bietet einen informativen und unterhaltsamen Einblick in das vielfältige Angebot von Schweizer Radio und Fernsehen SRF.

Kursverantwortliche: cecile.brassel@swsg.ch

Kurs 3 Mittwoch, 19. Februar 2020, 14.15 – ca.15:45 Uhr

Musikautomatenmuseum Lichtensteig

Wir tauchen ein in die Welt der mechanischen Musikinstrumente aus der Epoche von 1780 bis 1946 und lassen uns verzaubern von der kleinsten Spieldose mit Vogelgezwitscher über selbstspielende Pianos bis zur Karussell- und Tanzorgel.

Kursverantwortlicher: andi.honegger@swsg.ch

Kurs 4 Mittwoch, 4. März 2020, 14.00 – ca.15.30 Uhr

Stadtheater St. Gallen

Seit 1968 hat das einzige Dreispartenhaus (Oper, Tanz und Schauspiel) der Region Ost-

schweiz/Bodensee seinen Sitz im Paillard-Bau im Museumsviertel. Als zweite feste Spielstätte steht seit 2010 die neu gestaltete Lokremise mit zwei Sälen zur Verfügung. Wir erhalten einen geführten Blick hinter die Kulissen des Theaters.
Kursverantwortliche: nicole.rietmann@swsg.ch

- Kurs 5 Mittwoch, 18. März 2020, 14.30 – ca.16.30 Uhr
Arcolor AG, Waldstatt
Wir besichtigen den weltweit grössten Hersteller von wässrigen Druckfarben: Nach einer Einführung zur umweltbewussten Firma erhalten wir einen Einblick in die verschiedenen Abteilungen von Produktion, Labor, Qualitätssicherung, Abfüllung und Spedition.
Kursverantwortliche: cecile.brassel@swsg.ch
- Kurs 6 Mittwoch, 1. April 2020, 14.00 – ca.15.30 Uhr
Kybunpark, St. Gallen
Eine Stadionführung durch die Heimstätte des FC St. Gallen 1879, von der VIP-Loge über die Zuschauerränge bis hinunter zum heiligen Rasen und einmal auf der Spielerbank Platz nehmen. Dies alles garniert mit interessanten Geschichten und lustigen Anekdoten.
Kursverantwortliche: bernadette.weder@swsg.ch
- Kurs 7 Mittwoch, 29. April 2020, 14.30 – ca.16.00 Uhr
Alder & Eisenhut, Ebnat-Kappel
Die über 128-jährige Firma, die bereits in der vierten Generation geführt wird, produziert Sportgeräte in Schweizer Qualität, von der kleinen Ballnadel über alle Sportgeräte in unseren Turnhallen bis hin zu grossen Bühnen und Tribünen.
Kursverantwortlicher: andi.honegger@swsg.ch
- Kurs 8 Mittwoch, 6. Mai 2020, 14.30 – ca.16.00 Uhr
Appenzeller Alpenbitter AG, Appenzell
Mit dem Aufbau seiner Spirituosenhandlung im Jahr 1902 legte Emil Ebnetter den Grundstein für die heutige Appenzeller Alpenbitter AG. Wir erhalten einen geführten Rundgang durch den ganzen Betrieb. Der krönende Abschluss der Führung ist die Degustation der Produkte. Wer mag, kommt bei dieser Gelegenheit auch zu Souvenirs.
Kursverantwortliche: nicole.rietmann@swsg.ch
- Kurs 9 Mittwoch, 13. Mai 2020, 14.00 – ca.16.30 Uhr
Grenzwacht Diepoldsau
Sprengstoff? Spürhund? Schutzhund? – Die Grenzwache und ihre Diensthunde sind ein unschlagbares Team. Wir bekommen einen Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten und Berufe am Zoll und erleben die Diensthunde in Aktion.
Kursverantwortliche: bernadette.weder@swsg.ch
- Kurs 10 Mittwoch, 3. Juni 2020, 14.15 – ca.16.15 Uhr
Grabser Mühlbach
Mit den vielen gut erhaltenen und ursprünglichen Anlagen ist der Grabser Mühlbach ein wunderschönes und wichtiges Kulturgut! Sein Wasser war Antriebskraft für verschiedene Betriebe. Auf unserer Führung erfahren wir Spannendes über die Hammerschmiede und die Waschküche, kommen an der Säge und der Schafwollverarbeitung vorbei.
Kursverantwortliche: tatjana.baenziger@swsg.ch
- Kurs 11 Mittwoch, 10. Juni 2020, 14.30 – ca.16.30 Uhr
Stadtführung Romanshorn
Wir nehmen an einer Kulturführung teil und lernen Romanshorn von einer weiteren interessanten Seite kennen (nach der Werftführung 2019). Fachkundige Führer/-innen vermitteln uns Wissenswertes rund um die Geschichte und Kultur von Romanshorn; vom historischen Schloss bis zur zeitgenössischen Kunst.
Kursverantwortlicher: theo.schneider@swsg.ch
- Kurs 12 Mittwoch, 19. August 2020, 14.30 – ca.16.30 Uhr
Stadler Rail, St. Margrethen
Stadler Rail ist einer der weltweit innovativsten und erfolgreichsten Hersteller von Schienenfahrzeugen. Wir können die Firma an ihrem neuen Produktionsstandort St. Margrethen besichtigen.
Kursverantwortlicher: theo.schneider@swsg.ch

An den Veranstaltungen werden Unkostenbeiträge zwischen Fr. 25.– und Fr. 40.– pro Person erhoben. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Drei Wochen vor der Durchführung des Kurses erfolgt eine Bestätigung. Nicht berücksichtigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden rechtzeitig benachrichtigt.

Anmeldungen über Internetseite www.swsg.ch bis **einen Monat vor Kursbeginn**.
(Bitte jede teilnehmende Person einzeln anmelden)